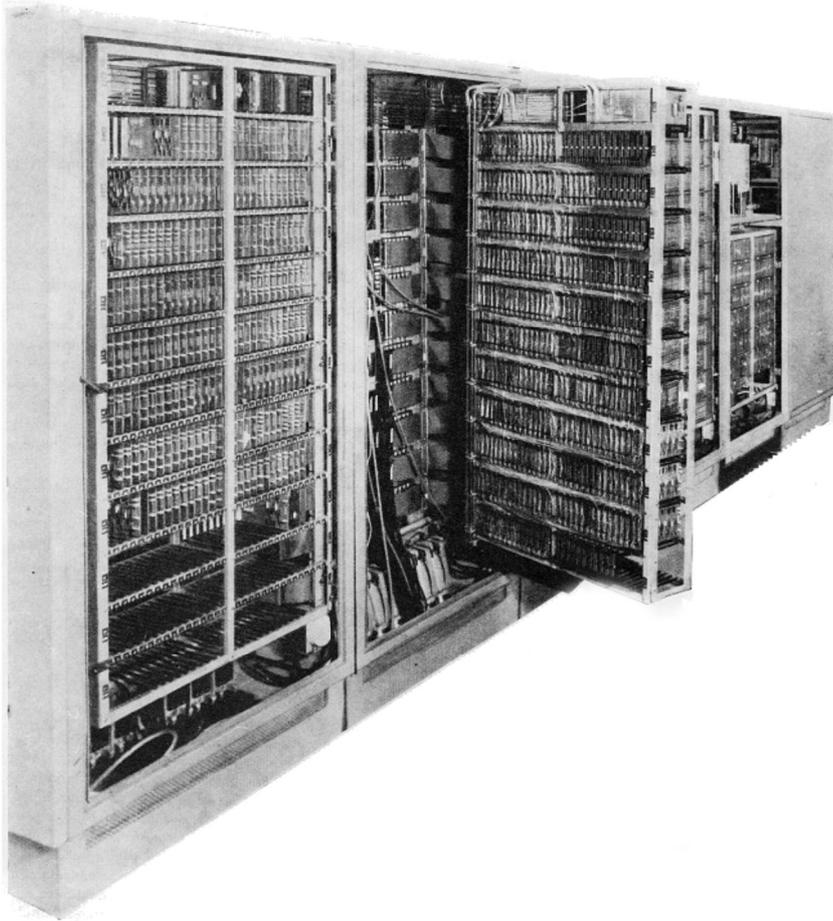


Schrankreihe R300



Ein vollständig ausgebautes System R300 umfasst 14 Systemschränke. Die Abbildung zeigt die 6 Schränke der Zentraleinheit mit teilweise entfernten Schranktüren. Jeweils zwei Schwenkrahmen pro Schrank nehmen die Steckeinheiten auf, zwischen den Schwenkrahmen befindet sich eine Verteilerebene, über welche die Verbindungen zwischen den Schwenkrahmen (über Litzenbänder) und zu den anderen Schränken (über Systemkabel unter dem Fußboden) hergestellt werden.

Abmessungen je Schrank:
900 * 600 * 1790 mm (L*B*H)

Bedientisch R300

Der Bedientisch ist ein Teil der Zentraleinheit. Er trägt alle Bedienelemente, die für das Arbeiten mit der Anlage erforderlich sind, über ein Tastenfeld können sowohl Befehlsregister als auch Befehlszähler statisch eingestellt werden. Der dezimal entschlüsselte Befehlsregisterinhalt wird optisch angezeigt.

Neben den Bedienelementen enthält er ein umfangreiches Fehleranzeigefeld sowie Zähler- und Registerkontrollen, über einen Betriebsartenwahlschalter kann die Maschinentaktfolge variiert werden. Vier Wahlschalter und Steuerselektoren ermöglichen den Eingriff in laufende Programme von außen, ohne den Ablauf der Programme unterbrechen zu müssen.



Bemerkenswert war die Ausführung der Anzeigefelder. Für jede Stelle eines Anzeigefeldes - die Befehlsanzeige in der Mitte umfasste 13 Stellen - gab es eine optische Projektion der Symbole 0...3 bzw. 0...9. Erreicht wurde dies, durch eine 1 aus 10- Entschlüsselung und die Ansteuerung von 10 Glühlampen mit vorgebauten Masken.

R300 Magnetbandspeicher

Technische Daten

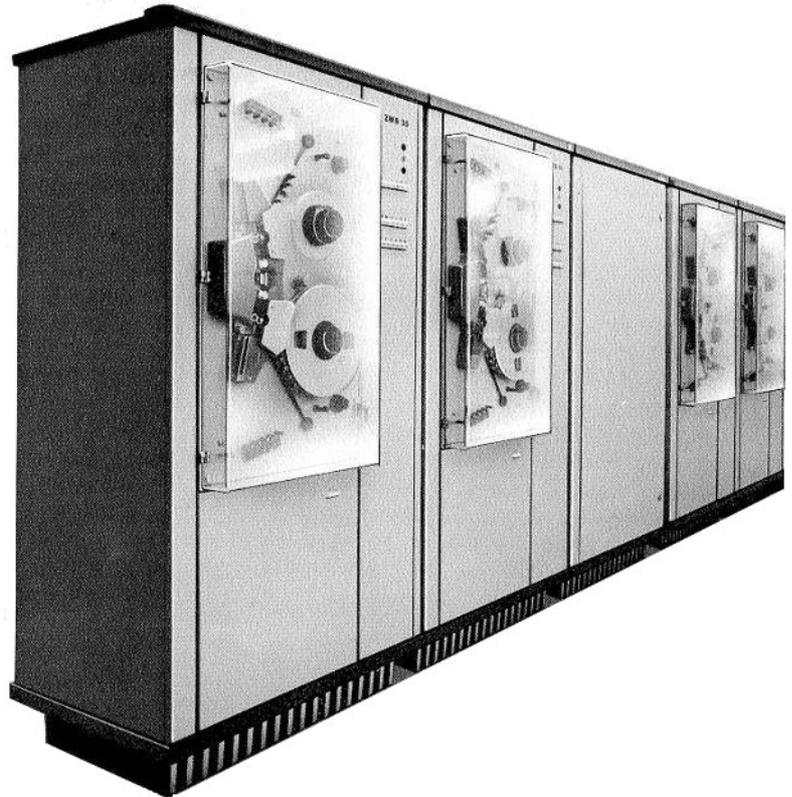
Bandlaufgeschwindigkeit: 1,52m/s
Übertragungsfrequenz: 33 kHz
Bandlänge: 750 m
Bandbreite: 1/2 Zoll
Speicherdichte: 22 Zeichen/mm
Aufzeichnungsverfahren: NRZM
Blocklänge: variabel

Funktionelles

Der Anschluß der Magnetbandspeichergeräte erfolgt über ein Magnetbandsteuergerät. Im Magnetbandsteuergerät sind zahlreiche funktionelle Steuerungen zusammengefaßt, so daß sie nicht jedem einzelnen Magnetbandspeichergerät zugeordnet werden müssen.

An ein Steuergerät lassen sich bis zu acht Magnetbandspeichergeräte anschließen, von denen während eines Programms sechs beliebige Geräte ansteuerbar sind, wobei zwei Magnetbandgeräte gleichzeitig Daten austauschen können, und zwar eines mit der Funktion "Lesen" und ein anderes mit der Funktion "Schreiben".

Die Datenübertragung zur Zentraleinheit erfolgt ungepuffert. Eine Fehlerkorrekturschaltung im Steuergerät berichtigt beim Lesen eines Bandes fehlerhafte Zeichen automatisch, bevor diese zum Arbeitsspeicher der Zentraleinheit transportiert werden.



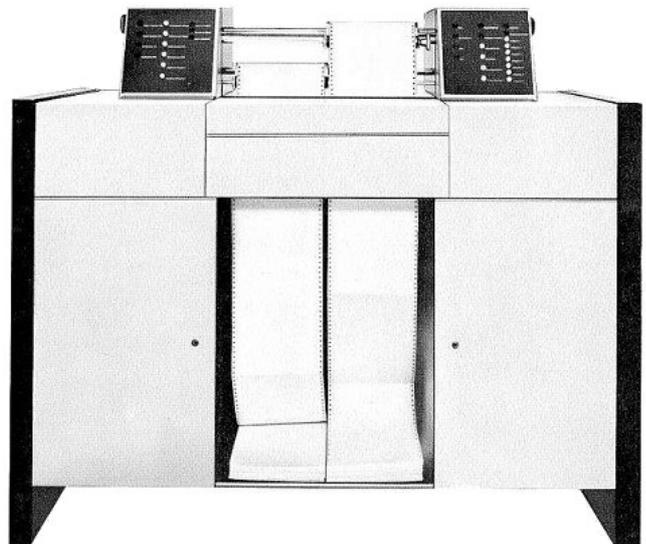
Drucker R300

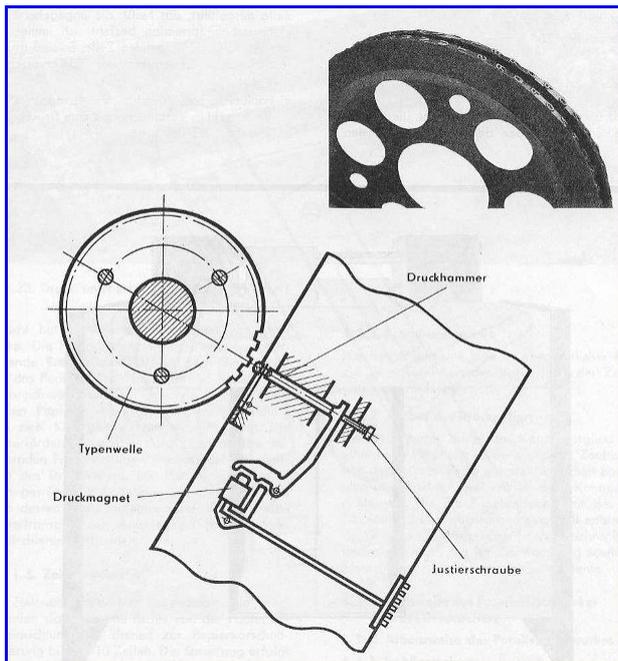
Hersteller:

VEB Büromaschinenwerk Sömmerda

Technische Daten

Druckgeschwindigkeit: 6 Zeilen/s
Druckstellen: 156
Zeichen je Druckstelle: 57
Papierbahnen: 2 unabhängig voneinander
Formulartransport: auf beiden Bahnen





Funktionelles

Der Drucker arbeitet mit „fliegendem Druck“. Vor dem Papier rotiert eine Walze, bestehend aus 156 Typenrädern mit je 57 Typen. Hinter dem Papier befinden sich ausgerichtet auf die Typenräder 156 Druckhämmer, die immer genau dann anschlagen, wenn die zum zu druckenden Zeichen passende Type in Position ist.

Lochkarten-Lese-Stanzeinheit R300

Technische Daten

Arbeitsgeschwindigkeit: 12 000 Karten/h
 Stellenkapazität: 80 Spalten
 Stanzprinzip: zeilenweise
 Abfühlprinzip: Bürstenabföhlung

Funktionelles

Die Lochkarten-Lese-Stanzeinheit besitzt eine Lese- und eine Stanzbahn. Jeder der Bahnen sind zwei vom Programm ansteuerbare Ablagefächer zugeordnet. Außerdem ist ein gemeinsames Mischfach vorhanden. Die Bedienung wird durch eine Karteizuföhrung erleichtert.

Sowohl beim Lesen als auch beim Lochen betrögt die Arbeitsgeschwindigkeit 12000 Karten/h. Die Lesebahn ist ausgestattet mit zwei Lesestationen, die Stanzbahn ebenfalls mit zwei Lesestationen, einer Stanzstation und einer weiteren Lesestation für die Rücklesung der gestanzten Daten in den Puffer.

Die Informationen werden zwischen der Lochkarten-Lese-Stanzeinheit und der Zentraleinheit über Lese- bzw. Stanzpuffer transportiert. Diese Pufferspeicher dienen dem Ausgleich zwischen der internen Verarbeitungsgeschwindigkeit der Zentraleinheit und der Ein- und Ausgabegeschwindigkeit der Lochkarten-Lese-Stanzeinheit. Die Pufferspeicher werden weiterhin für eine Kontrolle der gelesenen bzw. gestanzten Daten herangezogen (Doppel- bzw. Rücklesung). Deshalb wird jeweils der Informationsinhalt zweier 80stelliger Lochkarten gepuffert.

